

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

säulen der krepierenden Granaten säumen die Kampfstellungen ein. Über ihr hängen Schrapnellwölkchen; Maschinengewehre rattern. Und doch vermittelt uns dieser Kampf nur ein Bild der Leere des Schlachtfeldes.

Auf Arsiero hat es heute der Italiener besonders abgesehen. Das Städtchen gruppiert sich um die auf einer Anhöhe stehende große Kirche, deren räumlich davon getrennter Kirchturm jetzt das Ziel der feindlichen Artillerie ist. Im nächsten Umkreis der Kirche krepieren die Granaten. Jetzt dringen schmutzig gelbe Rauchschwaden zum Dache heraus. Auch der Campanile hat seinen Teil abbekommen, aber er steht noch.

Viele Häuser liegen schon in Trümmern, manche brennen,

Ein schaurig-schönes Schauspiel, wenn man nicht selbst der Leidtragende ist. In dieser Hinsicht haben wir heute nicht zu klagen. Unsere Verluste beschränken sich auf einige, durch Infanterieweitschüsse verursachte Verwundungen. Bedenklicher sind jedoch die durch das schlechte Wetter ausgelösten Erkrankungen.

Die Meldungen von dem Mißerfolg des am Abend durchgeführten Sturmangriffes der Kaiserjäger auf den Mte. Giove erfüllen uns mit Sorge.

Der Widerstand der Italiener versteift sich immer mehr und, was besonders in die Waagschale fällt, die Überlegenheit unserer Artillerie scheint nicht mehr vorhanden zu sein.

## Die Verluste des IV. Baons am 4. Juni 1916 bei Maso

### Verwundet:

**Auer Johann**, Inf., 14. Komp.  
Oberndorf bei Salzburg.

**Liftinger Andrä**, Ldtsm., 14. Komp.  
Weyregg, Bez. Vöcklabruck, O.-Ö.

## Das I., II. und III. Baon als Korpsreserve am Tonezzaplateau

Das trübe Wetter, das in den Vormittagsstunden von heftigen Regengüssen begleitet ist, hält die Mannschaften der drei Baone in ihren Quartieren fest. Die Unvorsichtigkeit jener Trainsoldaten, die in der Nacht vom 31. Mai zum 1. Juni ein Lagerfeuer anzündeten, hat üble Folgen mit sich

gebracht. Weittragende Geschütze am Mte. Rione, etwa dreitausend Schritte südwestlich der Priafora, beschossen heute überraschend den Raum Valle—Sella und veranlaßten Oblt. L u s c h i n zu einer Rückverlegung des Rgtsgefechtstrains.